

Sieh, Maria, sieh zurücke

T.: aus "Der heilige Gesang beim Gottesdienste", Koblenz 1812

M.: aus "Melodienbuch zum allgemeinen Andachtsbuch f. d. Erzbistum Bamberg" 1861

The musical score is written for a single voice in 3/2 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is composed of eighth and quarter notes, with some rests. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody, featuring a half note rest. The third staff continues the melody, with a sharp sign indicating a key change or a specific note. The fourth staff concludes the melody with a double bar line. The lyrics are: 'Sieh, Ma - ri - a, sieh zu - rük - ke auf die Wün - sche, auf die Blik - ke, die an - heu - te nach dir geh'n. Chri - sten, die die Lie - be bin - det, de - ren Herz die Treu' um - win - det, heu - te seuf - zend nach dir seh'n, heu - te seuf - zend nach dir seh'n.'

Sieh, Ma - ri - a, sieh zu - rük - ke auf die Wün - sche, auf die
Blik - ke, die an - heu - te nach dir geh'n. Chri - sten, die die Lie - be
bin - det, de - ren Herz die Treu' um - win - det, heu - te
seuf - zend nach dir seh'n, heu - te seuf - zend nach dir seh'n.

2. Heut' hast du für deine Leiden eingeerntet Himmelsfreuden!
Heut' bestiegst du den Thron, den dir jener Gott bereitet,
welchen du mit Fleisch gekleidet, |: heut' empfängst du deinen Lohn. :|
3. Hör das freudenvolle Singen, sieh das bange Händeringen
deiner lieben Kinder an. Bitt' für sie bei Gottes Throne,
sprich für sie mit deinem Sohne, |: der dir nichts versagen kann. :|
4. Hilf, sie vor dem Bösen schützen, in dem Guten unterstützen;
lege deine Fürbitt' ein, daß sie leben, wenn sie sterben,
daß sie werden Himmelserben; |: daß sie ewig bei dir sei'n. :|
5. Jesus, in den letzten Zügen laß uns durch die Mutter siegen
über unser'n Feind im Streit; wenn der matte Leib wird sterben,
laß, Herr, uns're Seelen erben |: deines Reiches Herrlichkeit. :|
6. Reiche, Mutter, uns die Hände, wenn uns an des Lebens Ende
Schrecken, Furcht und Angst befällt. Bitt', daß Gnade Gott verleihe,
die uns in der Lieb' und Reue, |: in der Hoffnung aufrecht hält. :|